

An Bord des LUFTHANSA-Flugzeuges D _____

von _____ nach _____



liebe Jule!

den 18 XII 66

Nimm zunächst unser herzliches Beileid zum Tod
Deiner Mutter. Der Tod meines Vater liegt ja erst ein
Jahr zurück. Ich kann Dir Deinen Verlust noch
aus dem eigenen Erleben heraus sehr nachemp-
finden. Mir gelang es damals nicht mehr,
noch zurechtzukommen. Die Ärzte hatten gemeint
ich könnte wegfahren und dann kamen wir
doch zu spät.

Wir wissen von Hüseyin, dass er den Tod
seiner Grossmutter weiss oder mindestens ahnt.
Wenn Du es ihm jetzt mitteilst, wird es kein
Schock mehr für ihn sein. Ich habe auch den
festen Eindruck, dass er seinen eigenen Schock
überwunden hat und dass sich alles wieder
gut einrichten wird.

Du schreibst gar nichts von Princeton. Hast Du
zwischen Bescheid bekommen?

Vielen Dank für Deine Bemühungen um
Anw. Ich werde an Kenon Emie schreiben.
In den nächsten Tagen erwarten wir die
Kinder zu Hause. Gerade hat uns Völker
aus Rom besucht (mit Frau und Sohn,
Bruder und Schwägerin).

Mit allen guten Wünschen zum neuen
Jahr für Euch alle bin ich

Dein

Frank.

Meine liebe Fale!

Schick ich möchte Dir zum Tod Deiner Mutter
mein aufrichtiges Beileid aussprechen. Freue
sich glücklich, daß Du Deine Mutter so lang
gehabt hast und daß Du in den letzten Stun-
den bei ihr sein und sie damit ruhig und
glücklich machen konntest.

Ich habe sehr an Dich gedacht und Dich be-
sonders bedauert, daß so vieles über Dich
hereinbrach; die letzten Vorbereitungen bei der
neuen Wohnung, die Krankheit Deiner Mutter,
Tode, Tod Deiner Mutter, Unglück, Prüfungen
und Semester und Hülsegen mit seinem Sorgen.
Daß das eigentlich über Deine Kräfte gehen
muß, ist allbekannt. Aber ich hoffe,
daß Du Dich doch bald wieder erholst.
Hülsegen steht sich in Braunschweig all-

mühsam anzuleben, und die Sorgen vor sich zu schieben. Auf meine Einladung zu Weihnachten nach Paris schrieb er, daß er wahrscheinlich nicht kommen wird; da irgendeine Prüfung nach Weihnachten für ihn sein wird, für die er doch lieber in Br. arbeiten möchte. Aber die Möglichkeit seinen Entschluß zu ändern ließ er offen. Wer weiß? Vielleicht kommt er doch. Er ist uns jedenfalls immer willkommen.

Nun aber wünsche ich Dir und Justina ein gutes neues Jahr ohne Sorgen und wünsche Dir vor allem, daß Du Dich bald erholst.

Herzlichlich

Deine Elisabeth.

Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Jale İnan Arşivi



JALB|O0100404